

TIER|SCHUTZ|VEREIN ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

JAHRESBERICHT 2010

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2010 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kruse, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins, sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen: Heike Gäthjens, Helga Krause und Ingeborg Rossmann.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2010.

Zu folgenden Punkten werde ich im einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tierversmittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Politik
11. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2010 konnten wir 64 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 17 Mitglieder sind ausgetreten, zwei verstorben. Der Tierschutzverein Elmshorn hat somit jetzt 700 Mitglieder, 45 mehr als im Vorjahr. Das ist eine tolle Anerkennung der geleisteten Tierschutzarbeit. Und trotzdem bleiben Sie am Ball! Je mehr Mitglieder wir sind, desto lauter ist die Stimme, mit der wir sprechen und um so mehr können wir gemeinsam für Tiere in Not erreichen.

2. TIERDURCHLAUF

1.460 Tiere haben wir im Jahr 2010 (190 mehr als im Vorjahr) in unserem Tierheim aufgenommen. Es waren im einzelnen 289 Hunde, 551 Katzen, 358 Kleintiere und 262 Wildtiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

	2010 +/-	2009 +/-	
170	- 3	+9	Fundhunde
52	+ 1	-32	Abgabehunde
23	+ 1	-6	Sichergestellte Hunde
19	+ 1	-12	Pensionshunde
25	+ 1	-6	Übernahmen aus Vorjahr
289	288		
400	+ 3	+29	Fundkatzen
53	-8	+17	Abgabekatzen
20	-27	+29	Sichergestellte Katzen
2	+1	+0	Pensionskatzen
76	-14	-4	Übernahmen aus Vorjahr
551	584		
174	+41	-13	Fundkleintiere
15	-17	-13	Abgabekleintiere
152	+145	+0	Sichergestellte Kleintiere
0	+0	-1	Pensionskleintier
17	+17	-9	Übernahmen aus Vorjahr
358	186		
253	+50	+8	Fundwildtiere
9	+0	-2	Übernahmen aus Vorjahr
262	212		

Im Tierheim verstorben bzw. mussten von ihren Leiden erlöst werden: 31 Katzen, 20 Kleintiere und 2 Hunde. Viele Wildtiere haben ihren Transport in das Tierheim nicht überlebt, bzw. wir konnten ihnen nicht mehr helfen. Alle anderen Wildtiere wurden nach ihrer Genesung/Aufzucht wieder in die Natur entlassen oder an entsprechende Einrichtung weitergegeben.

Zahlreiche Abgabtiere mussten wir zunächst abweisen oder an andere Einrichtungen weiterleiten. Viele Tiere stehen auf unserer Warteliste. Ungebrochen die Nachfrage nach Pensionsplätzen, die wir aus Platzgründen nicht anbieten können.

Meine Damen und Herren, fast 1500 Tiere, denen wir Hilfe anbieten konnten. Ich mag nicht darüber nachdenken, wievielen nicht... Im letzten Jahr waren es besonders viele „Kleintiere“, die unserer Hilfe bedurften, der Zu- und Abgang der Hunde und Katzen blieb relativ konstant. Und doch ändert sich der Anspruch an Unterbringung und Versorgung. Immer noch steigt die Zahl der Sicherstellungen, das sind Tiere, die in ihrem Heim in Not geraten, weil der Besitzer gestorben oder zu krank ist, um sie zu versorgen. Langwierige Rechtsprozesse sind oft die Folge, Hunde und Katzen bleiben zunehmend länger in unserem Tierheim. Zudem möchten Interessenten z.B. bei den Hunden nur den einfachen, netten, der Kinder und Katzen liebt, nie was kaputt macht, alleine bleiben kann... Wir haben aber zunehmend die Hunde, die meist durch Menschenhand gemachte Probleme haben. Im Katzenbereich sieht es nicht anders aus, eine Katze die gelernt hat sich zu wehren? Wollen wir nicht, nein, das geht nicht! Im Hundebereich haben wir mittlerweile zehn Hunde und im Katzenbereich vier Katzen, die seit über einem Jahr bei uns sind. Ein neues Katzenhaus konnten wir Gott sei Dank bauen, mittlerweile benötigen wir dringend einen Entlastungsbau für das Hundehaus!

Zur Zeit befinden sich in unserer Obhut:

27	Hunde
80	Katzen
32	Kleintiere
25	Wildtiere

3. TIERVERMITTLUNG

80 Hunde, 254 Katzen und 169 Kleintiere haben wir im Jahr 2010 in ein neues Zuhause vermitteln können.

Die anderen Tiere wurden ihren Besitzern zurückgegeben, an andere Einrichtungen weitergeleitet, sind gestorben, in die Freiheit entlassen oder befinden sich noch im Tierheim.

Bei der Arbeit sehr geholfen haben uns praktisch alle Verlage der Region, die Elmshorner Nachrichten, die Holsteiner Allgemeine, der Blickpunkt, die Pinneberger Zeitung, das Pinneberger Tageblatt und die Uetersener Nachrichten. Alle berichten regelmäßig aus dem Tierheim, veröffentlichen Fundtiere oder stellen Tiere aus unserem Tierheim vor.

Unsere Internetseite wird stark frequentiert, die Seite „Wir suchen ein neues Zuhause“ hilft enorm bei der Vermittlung. Torben Hein betreut die Seite ehrenamtlich, auch hat er stets ein offenes Ohr, bitten wir um die Einrichtung einer Datenbank, Einstellung von Fotos, Aktuellem... Ein ganz tiefes Dankeschön!

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind. Keines der vermittelten Tiere musste im Jahre 2010 wieder eingezogen werden.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert.

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2010 einige Male unterwegs, zB. in Pinneberg, bei Famila zur Welttierschutzwoche oder zum Sommerfest der Hundeschule Venthien in Schenefeld.

Frau Wehling und Frau Gebhardt besuchen alle 14 Tage das Pflegeheim Haus Flora in Elmshorn mit den Hunden Nils und Lisa, laut Aussage der Pfleger warten die Kranken stets auf die Tiere. Ein sehr wertvolles Engagement.

Britta Kruse bietet den neuen Besitzern ehemaliger Tierheimhunde Trainingsstunden an, die Problemen vorbeugen oder Abhilfe leisten. Dieses Angebot wird gerne genutzt und hilft bei der sowohl bei der Vermittlung unserer Hunde als auch bei der Vermeidung rückkehrender Hunde. Britta hat im März 2011 ihre Prüfung zur Hundetrainerin bei Animal learn erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch noch einmal dazu!

Fester Programmpunkt war natürlich die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes im April in Itzehoe, zudem habe ich die Jahreshauptvesammlungen in Henstedt-Ulzburg und Nordfriesland besucht. Zweimal gab es ein Treffen der Tierheime Südholsteins, an denen Anke Darius und ich teilnahmen. Ziel war jeweils die Verbesserung der Zusammenarbeit. Regina Hölken hat an der JHV des Pinneberger und des

Tornescher Tierschutzvereins sowie am Jahrestreffen der Igel Freunde teilgenommen. Wir haben ein Seminar zur „Ethologie der Katzen“ mit Susan Gonscherowski organisiert, es wurde von den Tierheimen der Region sehr gut angenommen. Anke Darius hat in Bezug auf Katzenhaltung sowohl das Tierheim in Kiel als auch das Tierheim in Wiesbaden besucht und beraten. Zudem hat sie zweimal Vorträge über die Katzenhaltung in Tierheimen in Bad Bramstedt gehalten. Der Vorstand hat sich fünf Mal getroffen, fünf Sitzungen des Landesverbandes ergänzten meinen Terminplaner. Zweimal war ich in Sachen „Tierheimfinanzierung“ unterwegs, einmal in Bonn, einmal in Berlin. In Berlin hat auch die Demonstration zu diesem Thema stattgefunden, Herr Stronz, Herr Dammann, mein Mann und ich haben für uns mitdemonstriert. Am 04. Oktober hat unsere Jugendgruppe anlässlich des Welttierschutztages einen Wunschbaum organisiert. Die Wünsche für Tiere in Not hingen noch wochenlang an unserer Vogelkirsche.

Zwölf Besuchergruppen haben unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch die FDP Elmshorn, Tierärzte aus Kaliningrad und die Amtsveterinäre des Kreises Pinneberg besuchten unser Tierheim. Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeiteten am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Der FDP durfte ich zudem einen Vortrag über die Arbeit des Tierschutzvereins halten.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt.

2010 wurden 27 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Dienstag trifft sich die Kindergruppe die von Frau Jeromin und mir geleitet wird. Kaja hat Abitur gemacht und daher leider keine Zeit mehr für die Donnerstags-Jugendgruppe. Wir hoffen, dass sich bald einer findet, der bereit ist die Jugendarbeit wieder aufleben zu lassen, vor allem da auf Landesebene die Jugendarbeit zur Zeit stark gefördert wird. Vor kurzem bekamen wir Besuch von der Itzehoer Jugendgruppe, wir verbrachten einen fröhlichen Nachmittag im Tierheim, die Bilder sind im Internet beim Deutschen Tierschutzbund eingestellt.

Unser Tierheimjournal hat unter der Leitung von Karin Spittka seinen endgültigen Namen „Tier und Wir“ bekommen. Es wird zweimal im Jahr erscheinen und Themenbedingt unterschiedliche Umfänge haben. Und ... es wird komplett aus Anzeigen finanziert! Herzlichen Dank für den Einsatz und die Nervenstärke!

Zu Weihnachten im Tierheim wurden Kerzen für die Igel der Region angezündet.

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

231 Einsatzfahrten sind wir in direktem Einsatz für Fundtiere gefahren, bald ebenso viele Fahrten in die Tierklinik (regelmäßig zweimal wöchentlich und für jedes verletzte Tier, das sofortiger Hilfe bedarf), sowie gut 80 Fahrten um Futter- oder Sachspenden einzusammeln.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2010 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Auch unser Polizeiraum wird mittlerweile nachts immer häufiger von der Polizei genutzt. So können wir durchgehend Tieren in Not helfen.

6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Im Jahr 2010 haben sich in unserem Tierheim wenige personelle Veränderungen ergeben. Und doch in der letzten Woche ganz herausragende: Sabrina Hinz, Pamela Popp und Chantall Schultz haben Ihre Prüfung zum „Tierpfleger Fachrichtung Tierheim und Tierpension“ erfolgreich bestanden!

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, im Katzenhaus arbeiten Ellen Hommel und Franka Thun. Das Hundehaus wird von Britta Kruse geleitet, ihre Co-Kraft war bis zum 30. April 2011 Mario Fischer, der uns planmäßig nach 5 Jahren verlassen hat. Wir bedauern diesen, seinen Entschluß sehr, freuen uns aber, Lydia Brauer neu in unserem Team begrüßen zu können, zudem verstärkt Pamela Popp, das Team im Hundehaus. Als Springer arbeiten Sophia Bielenberg und Chantal Schultz abwechselnd in den Tierhäusern. Im hauswirtschaftlichen Bereich ist Frau König tätig.

Unsere Auszubildenden haben unterschiedliche Stufen erreicht:

Im August kommen Mandy Kasprick und Jacqueline Toonder in das dritte Ausbildungsjahr, Kathrin Höffner hat im August 2010 ihre Ausbildung sehr

erfolgreich begonnen und kommt jetzt in das zweite Ausbildungsjahr. Jacqueline Toonder ist erst im Dezember 2010 aus dem Tierheim Henstedt-Ulzburg von uns übernommen worden. Im August beginnt Jana Kotowski ihre Lehrzeit.

Alle leisten gute und engagierte Arbeit, sind stets flexibel und bereit, den uns anvertrauten Tieren zu helfen. Sie schauen nicht auf die Uhr, sind stets Neuerungen aufgeschlossen, für sie ist der Beruf auch Berufung. Ich danke allen von ganzem Herzen!

In allen Arbeitsbereichen wurden unsere Mitarbeiter durch Hilfskräfte unterstützt, die auf Ein-Euro-Basis arbeiten und uns durch die ARGE bzw. die Firma Micropartners vermittelt werden. Da wir als gemeinnützige Einrichtung anerkannt sind, entstehen uns für diese Hilfskräfte keine Kosten und wir sind sehr dankbar dafür, dass sie zu uns kommen und engagiert dazu beitragen, den Tieren den Aufenthalt bei uns zu erleichtern. Zur Zeit ist eine 1€-Kraft bei uns.

12 Schülerinnen und Schüler haben 2010 ein Praktikum in unserem Tierheim absolviert. Mit 554 Arbeitsstunden haben uns diverse Sozialstunden-Ableistende entlastet.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Zusammen mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen sie maßgeblich zum guten Ruf unseres Tierheims bei.

7. BAULICHE MASSNAHMEN

2010 war noch beeinflusst von der großen Aktion des Jahres 2009 „Wir bauen unser Mutter/Kind-Katzenhaus“. Die Außenanlagen wurden festgestellt, wir bekamen sogar eine Förderung der Aktion „Bingo! - die Umweltlotterie“, im September 2010 berichtete der NDR im Rahmen der BINGO – Show über unser Projekt. Durch die Erbschaft von Annemarie Stannis konnten wir zudem weitere Projekte in Angriff nehmen:

- der Polzeiraum wurde eingerichtet
- das ehemalige Lager wurde die neue Katzenneuaufnahme.
- Das Besucher WC konnte renoviert und der Zugang verlegt werden.
- die Hundezimmer 1 und 2 wurden zu „Stillen“ Zimmern
- Der Hundeplatz bekam einen neuen Zaun mit Überstiegsabsicherung.

Unter der Leitung von Herrn Dammann sind diverse Reparaturen und Renovierungen durchgeführt worden. Ihm ein großes Dankeschön für seinen Arbeitseinsatz!

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2010 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees einen umsichtig handelnden Tierarzt und Ansprechpartner, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen hatte. Wir danken ihm und seinem Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

dem Tierschutzverein Pinneberg
den Tierheimen in Kiel, Kappeln, Itzehoe
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar
der Frettchen-Nothilfe
dem Ehepaar Lau und Frau Schulz von der Papageien-Hilfe
Christian Hands von der Reptilien-Hilfe
Frau Schmidt, die für uns Eichhörnchen aufpäppelt,
den Tierarztpraxen Nehring aus Glückstadt und Kahmann aus Wedel
last but not least dem Reitstall Zimmer in Kollmar

Was die Weiterbildung bzw. Qualifizierung unserer Mitarbeiter betrifft, haben wir zusammengearbeitet mit Susann Gonscherowski, mit der Hundetrainer-Ausbildungsstätte „animal learn“ von Clarissa von Reinhardt sowie der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes, unserer Dachorganisation. Die Mitarbeiter und Azubis haben dort an verschiedenen Seminaren teilgenommen bzw. tun dies auch in diesem Jahr. Auch die nächste Staffel zur Ersthelferausbildung gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaft wurde erfolgreich absolviert. Wie immer, ist leider viel zu wenig Zeit für all die Seminare, die wir gerne besuchen würden...

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Der Tierschutzverein ist im vergangenen Jahr reich bedacht worden. Zweckgebundene Spenden zB für die Umzäunung des Hundeplatzes, allgemeine Spenden von der Sparkasse Elmshorn oder einzelnen Personen haben uns die Planung leichter gemacht. Auch der Unterstützung mit

Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, sowie der Werbefirma Brunck gebührt großen Dank.

Mittlerweile unterstützen mehr als zwanzig Mitglieder uns mit regelmäßigen monatlichen Spenden, allen ein herzliches Dankeschön!

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir teilweise noch anderen Tierheimen helfen konnten.

Leider haben wir momentan kaum ehrenamtliche Fahrer. Herrn Wehling einen großen Dank für seinen Zeiteinsatz, wenn er nicht fährt, leeren Mitarbeiter von uns die Futterspendenboxen in regelmäßigem Rhythmus. Wir brauchen dringend weitere Fahrer! Wer wäre denn dazu bereit? Wissen Sie jemanden, den Sie ansprechen können?

Viele Kinder veranstalteten auch im Jahr 2010 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Kranzgerden haben wir bekommen von Frau Moeller, Erbschaften, bzw. Nachlässe von Adelina Hochschulz, Ursula Wrage, Reinhold Bressau, Irmgard Kröger und Annemarie Stannis. Danke für diese Tierliebe und die Unterstützung unserer Arbeit über den Tod hinaus. Der eine oder andere wünscht sich auch statt Geschenken zu seinem Geburtstag oder Silberhochzeit Spenden für die Tiere, im letzten Jahr waren dies Herr Dücker und das Silberpaar Balasus. In der Nikolaikirche galt eine Kollekte für Tiere in Not. Allen sei gedankt für die guten Gedanken und die finanzielle Unterstützung

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2010 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten.

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns Weihnachten im Tierheim zu feiern. Erstmals haben einen Rundweg eingerichtet, mit einem kleinen Weihnachtsmarkt zwischen den Häusern. Alles wurde gut angenommen, auch unsere Ausstellungsgäste waren mit der Resonanz sehr zufrieden. Die Wilde 13 hat Karten für eine Benefizaufführung verkauft, die im März 2011 stattfand. Eine toller Abend! Mit einem Super-Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen. Erstmals haben wir der

Holsteiner Allgemeinen Zeitung einen Überweisungsträger beigelegt. Fast 500 Zeitungsleser nutzen diesen Träger für eine kleine Weihnachtsspende.

10. POLITIK

Es tut sich was in Deutschland in Bezug auf Tierschutzthemen. Das ganze Jahr über wurde das Thema der Tierheimfinanzierungen diskutiert. Viele Tierheime sind in Not, auch wir könnten ohne Erbschaften unsere Arbeit nicht in dem Umfang ausführen. Erbschaften und Nachlässe ermöglichen ausschließlich Renovierungs-, Instandsetzungsarbeiten und Baumaßnahmen. Die Einführung der Katzenverordnung ist -fast- geschafft, bislang hat sie den Status einer Empfehlung.

Es wird um die Einführung einer allgemeinen Kastrationspflicht für Katzen gerungen, die alle Freigänger betreffen soll. In einigen Städten und Gemeinden, wie zB Bremen wurde diese Kastrationspflicht bereits beschlossen, nun gilt es die Umsetzungsschwierigkeiten zu überwinden, damit auch in anderen Gebieten diese Pflicht eingeführt wird.

Die Politiker in Schleswig-Holstein hatten zu Beginn der letzten Wahlperiode versprochen, dass Gefährhundegesetz zu überarbeiten. Leider zählt das wohl mehr zu den Wahlversprechungen, die nicht eingehalten werden.

11. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzte Punkt des Jahresberichtes betitelt. Liebe Mitglieder, wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Wir suchen

...Leute, die bereit sind, unseren Infostand zu betreuen

... Mitglieder, die regelmäßige Fahrdienste erledigen können, z.B. um Futterspenden einzusammeln, für Fahrten Dienstags und Freitags früh zur Tierklinik oder zur GAB.

... ehrenamtliche Tierschutzberater, die bereit sind, entsprechende Kurse beim Deutschen Tierschutzbund zu besuchen und dann angezeigte Tierschutzfälle überprüfen.

... immer wieder Mitglieder, die bereit sind sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.